

Hochhausprojekt Eislaufverein: Wie lange duldet Minister Ostermayer, dass Wien seinen Welterbetitel für Spekulanten aufs Spiel setzt?



Wien (OTS) - Im Vorjahr hat das UNESCO-Welterbekomitee beschlossen, eine internationale Expertenmission nach Wien zur Begutachtung des beanstandeten Hochhausprojektes "Hotel InterContinental - Wiener Eislaufverein" zu entsenden. Der vernichtende Bericht dieser ICOMOS-Expertenmission liegt nun vor und wurde vom Welterbezentrums veröffentlicht: <http://whc.unesco.org/en/documents/140325>

Die neuen Wiener Planungsinstrumente "Hochhauskonzept 2014" und "Masterplan Glacis" werden darin als Verschlechterung kritisiert, da sie Hochhausprojekte wie beim Eislaufverein nicht verhindern können.

Im Fall der Verwirklichung von Hochhausprojekten im Welterbegebiet droht Wien der Verlust des Welterbeprädicates = "irreversibler Verlust des weltweit außergewöhnlichen Wertes" (OUV). Siehe Bericht S.22, Pkt.5.1 letzter Absatz; Fotomontage Hochhaus Eislaufverein S.32

Die Wiener Stadtregierung muss sofort die Flächenwidmungsplanänderung zugunsten des Hochhauses am Eislaufverein stoppen, ansonsten erfolgt die Aberkennung des Welterbestatus durch das UNESCO-Welterbekomitee (10.- 20. Juli 2016 in Istanbul). Außerdem würde durch die Änderung des Flächenwidmungs- u. Bebauungsplanes ein Rechtsanspruch erwachsen.

Rückfragen & Kontakt:

Österreichische Gesellschaft für Denkmal- und Ortsbildpflege (www.denkmal-ortsbildpflege.at)

)
Hannelore Schmidt (0676 562 17 56), Initiative Stadtbildschutz (www.stadtbildschutz.at)
Markus Landerer (0699 1024 4216), Initiative Denkmalschutz ([www.initiative-denkmalschutz.a](http://www.initiative-denkmalschutz.at)
[t](http://www.initiative-denkmalschutz.at))

Fotomontage: Prof. Martin Kupf

Original APA-OTS-Pressesaussendung nachzulesen unter: http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160323_OTS0014
